

Neues von so!mobil

Strahlende Gewinnerin der Mobilitätstage 2016



Ausgelost aus 229 Teilnehmenden konnte die Wettbewerbsgewinnerin der diesjährigen Mobilitätstage ihren Hauptpreis entgegennehmen. Jeanine Riesen von so!mobil, Andreas Affolter, Gemeinde Oensingen und Daniel Ziegler, VEBO übergaben Christine Roth ein

Solothurner E-Bike der Marke Öufi, entwickelt und gebaut von der VEBO. Frau Roth schenkt das Velo ihrer Schwiegertochter Nadine, welche nun bei schönem Wetter ihren Arbeitsweg von Langenbruck nach Oensingen mit dem eigenen E-Bike zurücklegen kann. [Artikel online](#)

Gemeinde Zuchwil / Stadt Solothurn Gastgeber 5. Mobilitätssalon



Landammann Rolad FÜRST und Vize-Stadtpräsidentin Barbara Streit-Kofmel der Gastgeberstadt Solothurn begrüßten die 120 Teilnehmenden des 5. Schweizerischen Mobilitätssalons in Solothurn. Beide Redner betonten, wie wichtig unter anderem das Mobilitätsmanagement im Kanton und in der Stadt ist, um den zukünftigen Herausforderungen zu begegnen. Programmleiterin Jeanine Riesen und Koordinatorin der Energiestadt Zuchwil Doris Häfliger präsentierten anschliessend die Aktivitäten von so!mobil und zeigten konkrete Beispiele für das Mobilitätsmanagement auf. Diskutiert wurde am Salon zudem die zukünftige Entwicklung der Mobilität in den Gemeinden. Thematisch reichten die Beiträge von Fahrrädern zum Gepäcktransport über selbstfahrende Fahrzeuge bis hin zu Planungs- und Organisationstools wie mobitool. Abstracts und Vorträge unter www.mobilsalon.ch

Aktionen von so!mobil

Voller Erfolg für «Walk to school» in Grenchen – 5 Gewinnerklassen

«Besonders toll war, dass man jeden Tag zur Schule gelaufen ist und man sich ein Ziel gesetzt hat. Zu Fuss gehen hat mehr Spass gemacht, als mit dem Auto gefahren zu werden, weil man mit Kolleginnen zusammen gehen konnte. Beim Mittagessen hatte ich ausserdem immer mehr Hunger als vorher.» [Florentina, Klasse 6e]

Vier Fragen an



Mark Widmer,
Schulleiter Eichholz Grenchen

Wie kann das Programm so!mobil die Schulen bei der Thematisierung von Mobilitätsfragen unterstützen?

Wir schätzen das Programm so!mobil sehr. Die Aktionen «Walk to School» oder die Verteilung von Flyern an Elterntaxis durch die Schüler und Schülerinnen zusammen mit der Polizei wurden von so!mobil initiiert und unterstützt. Auch Angebote wie der kostenlose Mobilitätsunterricht «clevermobil» für die Unterstufe oder allenfalls eine Begleitung bei einer Umfrage zum Schulweg sind für uns interessant.

Worin sehen Sie das Potential und die Vorteile von Aktionen wie «Walk to School»?

Das Schulhaus Eichholz hat bei den Aktionswochen «Walk to School» mitgemacht, weil wir Probleme mit den Elterntaxis hatten. Die Kinder sollten erfahren, wie viel Spass der gemeinsame Schulweg machen kann. Ausserdem war ein Ziel, die Eltern zu sensibilisieren, dass



klassen nahmen an der Präventionskampagne teil. Fünf Klassen erreichten dabei die Höchstpunktzahl, weil kein einziges Kind sich von den Eltern chauffieren liess, sondern alle immer zu Fuss zur Schule gingen. *so!mobil* überreicht den Gewinnerklassen die Preise. Stadtpräsident François Scheidegger gratulierte den Gewinnern und bedankte sich herzlich für die engagierte Teilnahme. «Ihr seid Beispiel für alle Schulhäuser in Grenchen. Denn weniger Autos bedeuteten mehr Sicherheit.» [Artikel online](#)

Bike4Car – mit Rückenwind unterwegs im Kanton Solothurn



Im Kanton Solothurn nutzten dieses Jahr 84 Teilnehmende, unter anderem aus den Gemeinden Grenchen, Zuchwil, Solothurn, Wiler, Oensingen, Bettlach und Selzach, die Aktion «Bike4Car». Sie tauschten während zwei Wochen ihr Auto gegen ein E-Bike. Darunter auch Andreas Affolter,

Leiter Bau der Gemeinde Oensingen: «Mit dem E-Bike konnte ich die knapp 20 km Arbeitsweg im Tag stressfrei an der frischen Luft zurücklegen. Es ist ein tolles Gefühl mit dem Bike an den Staukolonnen vorbeizufahren und so viel schneller an sein Ziel zu kommen. Auch wird das Bewusstsein gegenüber den schwächeren Verkehrsteilnehmern geschärft. Die Schaffung von zusätzlichen Anreizen für den Umstieg auf den Langsamverkehr muss vermehrt vorangetrieben werden.»

Mobilitätsinfos

Relaunch Mobitool

Die Plattform mobitool bietet neben zahlreichen Informationen und Verweisen eine Auswahl nützlicher Werkzeuge für den Mobilitätsmanagementprozess sowie zur Berechnung von Energieeffizienz und Umweltauswirkungen des Verkehrs. www.mobitool.ch

Anfang November führte das ganze Schulhaus Eichholz während zwei Wochen die Aktion «Walk to School» durch. Alle 21 Schul- und Kindergarten-

ihre Kinder auf dem Schulweg viele Erfahrungen sammeln können und selbstständiger werden. Wir können beobachten, dass nach den Aktionswochen deutlich weniger Eltern ihre Kinder zur Schule fahren oder von der Schule abholen. Die Aktion war also ein voller Erfolg!

Wie sind die Grenchner Schüler und Schülerinnen zukünftig mobil?

Ich gehe davon aus, dass in Zukunft weiterhin der grösste Teil der Schülerinnen und Schüler zu Fuss, per „Scooter“ oder mit dem Velo zur Schule kommen werden. Toll wäre es, wenn das Eichholz zukünftig durch eine offizielle Buslinie der BGU erschlossen würde.

Wie sind Sie persönlich mobil?

Den Weg in die Schule lege ich praktisch immer mit meinem E-Bike zurück. So kann ich den Arbeitsweg mit Bewegungs- und Naturzeit verbinden. Insgesamt komme ich auf 7'000 km pro Jahr. Auch in der Freizeit bin ich oft mit dem Velo unterwegs. Manchmal nehme ich auch den Zug oder unser Familienauto.

Vielen Dank für Ihre Antworten, Herr Widmer!

so!mobil

c/o Weit&Breitsicht GmbH
Hermesbühlstrasse 67
4500 Solothurn
www.so-mobil.ch
info@so-mobil.ch
Tel. 032 625 00 21

Haben Sie Fragen zur Mobilität in Ihrer Gemeinde, in Ihrer Schule oder in Ihrem Unternehmen?

Wir freuen uns, Ihnen Antworten zu bieten!